

■ Nahverkehr

Akte Y - Die ungelösten Fälle des Berliner Fahrgastverbandes IGEB

aus SIGNAL 09-10/1997 (Januar 1998), Seite 22 (Artikel-Nr: 10003665)

IGEB

Es regnete, als Sculder und Mullyden Betriebshof betraten. Ob sie die Wahrheit hier finden würden? Der zuständige Verantwortliche der BVG, sein Name ist uns nicht bekannt, zuckte zusammen, als er das Klopfen an der Tür hörte. Waren das etwa Fahrgäste, hier und um diese Zeit?! Vorsichtig bewegte er sich zur Tür, da klopfte es erneut, dieses Mal energischer. Der BVG-Mann nahm all seinen Mut zusammen und öffnete.

"Guten Tag, das ist Special Agent Mully, ich bin Special Agent Sculder, wir sind vom Berliner Fahrgastverband IGEB, Abteilung für Sonderermittlungen. Wir haben einige Fragen an Sie, dürfen wir hereinkommen?"

Noch ehe der zuständige Verantwortliche antworten konnte, war der Mann, der sich mit Sculder vorgestellt hatte, in das Zimmer gestürzt und begann, in den Papieren auf dem Schreibtisch zu wühlen. "Wir gehen Hinweisen nach, die eine verschwundene Buslinie betreffen, wissen Sie etwas darüber?"

"Äh, eine verschwundene Buslinie sagen Sie, lassen Sie mich überlegen ..." Der zuständige Verantwortliche der BVG legte die Stirn in Falten und tat so, als würde er nachdenken. Er wußte natürlich genau, was Sculder meinte. "Nein, dazu fällt mir im Augenblick nichts ein - worum geht es?"

Sculder merkte, daß der Mann log, ließ sich das aber nicht anmerken: "Nun Sir, es geht um die Linie X26, die seit dem 27.10. verschwunden war. Seit dem 24.11. ist sie plötzlich wieder aufgetaucht. Wir vermuten ", Sculder machte eine bedeutungsschwere Pause, "sie wurde von Außerirdischen entführt, entsetzlichen Experimenten ausgesetzt und dann wieder hierher gebracht!"

Der zuständige Verantwortliche der BVG erbleichte: "Von Außerirdischen?!"

"Ja. Dafür spricht auch, daß die BVG-Mitarbeiter selber nicht wußten, daß sie wieder fährt."

«Wie meinen Sie das?"

"Nun, als ein Special Agent der IGEB am 26.11. im BVG-Kundenbüro am U-Bahnhof Turmstraße nachfragte, sagte der dortige Mitarbeiter, er habe davon auch erst durch einen anderen Fahrgast erfahren. - Seien Sie ehrlich, die BVG versucht etwas zu vertuschen, weil Sie mit den Außerirdischen unter einer Decke steckt!"

"Quatsch, Sculder", mischte sich die Partnerin des Sonderermittlers, die bisher geschwiegen hatte, in das Gespräch ein. "Ich vermute eher, daß es sich hierbei nicht um eine Verschwörung handelt, sondern vielmehr um das übliche Chaos bei der BVG. Keine Außerirdischen!"

Welcher Meinung sind Sie, werte Leserinnen und werte Leser? Wer könnte für das Verschwinden und plötzliche Wiederauftauchen des X26 verantwortlich sein? Lesen Sie im nächsten Heft eine neue Folge der "Akte Y".

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003665>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten